

Zoche-Zochetti,

Hof-Guitarist Sr. Hoheit des Herzogs zu Sachsen-Altenburg, wird die Ehre haben, heute, Mittwoch, den 6. Juli 1853, im Saale des Herrn Posthalter Hubold

ein Divertissement

für Musik, Ernst, Scherz und Humor zu geben. Eintrittspreis à Person 4 Ngr. Billets sind im Gasthose zum schwarzen Roß zu haben. Anfang der Production um 8 Uhr. In der Zwischenpause drei Preis-Räthsel für Herren, dann für verheirathete und für ledige Damen. Als Preis der Auflösung werden 3 Vithophanten (Durchscheinbilder) in brillanter Farbe überreicht.

Museum & Erholung.

Für die geehrten Mitglieder der Gesellschaften **Museum und Erholung** hiermit die ergebenste Benachrichtigung, daß denselben der **entreefreie Eintritt** in obiges Concert des als Guitarvirtuosen rühmlichst bekannten Hrn. Zoche-Zochetti durch Entschädigung des Concertgebers aus den Mitteln beider Gesellschaften gesichert ist.

Frankenberg, den 5. Juli 1853.

Die Vorstände der beiden Gesellschaften
Museum und Erholung.

Bogelschießen in Oberrossau

nächsten Sonntag und Montag, wozu höflich einladet
H. Worm.

Gut besetztes Concert

morgenden Donnerstag, von Abends 6 Uhr an, im **Sammer**. Es ladet dazu höflichst ein
Schenk-wirth Rudolph.

Aufforderung.

Ich ersuche hierdurch die wohlbekannte Person, welche am vergangenen Sonntag in Schwaben's Tunnel einen Rohrstock an sich genommen und dafür einen eichenen zurückgelassen, den Wiederaustausch sofort bei mir zu bewirken; widrigen Falls ich ihren Namen nenne, da ihren zurückgelassenen Stock Viele kennen.

Schwabe, Tunnelwirth.

Zoche-Zochetti,

herzogl. sächs. Kammermusikus, unstreitig einer der

größten jetzt lebenden Virtuosen auf der Guitarre, der früher bevorzugt wurde, am Königl. Sächs. Hofe Unterricht zu ertheilen und bereits schon im Jahre 1827 auf einer Reise durch Sachsen in vielen Städten seine Meisterschaft bewährte, ist wieder hier angekommen, während er im Laufe dieser Zeit nicht nur allein in der Schweiz, Frankreich, Holland und England, sondern auch in Italien, dem Heimathlande der Guitarre, mit Enthusiasmus aufgenommen wurde.

Herr Zoche-Zochetti brabsichtigt, im Hubold'schen Locale heut eine musikalische Abendunterhaltung zu halten, auf die wir mit voller Ueberzeugung hiermit aufmerksam machen. — Der bescheidene, anspruchslose Künstler, dem nicht allein die musikalischen Zeitungen, sondern auch das Brockhaus'sche Conversationslexicon längst einen gebührenden Rang in der musikalischen Welt angewiesen, ist vorzüglich Meister im Flageolet, das er mit bewunderungswürdiger Fertigkeit seinem schwierigen Instrumente zu entlocken weiß.
E. T.

Marktpreise.

Leisnig, den 2. Juli 1853. Weizen 5 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr. Roggen 4 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr., Gerste 3 Thlr. bis 3 Thlr. 15 Ngr., Hafer 2 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. bis 2 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf., Erbsen 3 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. bis 4 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.

Die Kanne Butter 108 Pf. bis 120 Pf.

Eingebracht wurden 274 Schfl. Weizen, 411 Schfl. Korn, 68 Schfl. Gerste, 25 Schfl. Hafer, 49 Schfl. Erbsen, Summa: 827 Schfl. Unverkauft blieben: 1 Schfl. Weizen, — Schfl. Korn, — Schfl. Gerste, — Schfl. Erbsen, Summa: 1 Schfl.

Radeburg, den 29. Juni. Weizen 5 Thlr. 10 bis 18 Ngr., Roggen 4 Thlr. 5 Ngr. bis 4 Thlr. 20 Ngr., Gerste 3 Thlr. 3 bis 8 Ngr., Hafer 2 Thlr. bis 2 Thlr. 14 Ngr., Erbsen 4 Thlr. bis 4 Thlr. 11 Ngr.

Leipzig, 2. Juli. Die Richtung von Rüböl blieb in dieser Woche eine steigende, weniger wegen eines lebhaften Gesuchs nach dem Artikel, oder wegen Besorgniß für den Ertrag der neuen Rappsernte, als wegen Mangels an effectiver Waare selbst für den jetzigen kleinen Bedarf. Es blieb 10 Thlr. 3 gGr. geboten, während die Forderung 10 Thlr. 6 gGr. ist, und man selbst in kurzem 10 Thlr. 12 gGr. erwartet bis zur Zeit, wo Zufuhr von neuem Oele zu hoffen ist, wo sich die jetzige Richtung wahrscheinlich wieder umgestalten wird. Auf Herbsttermine fehlen Abgaben, die sich erst wieder zeigen dürften, wenn Gewisheit vorhanden, wie die neue Saat einzukaufen ist. Leinöl 11 Thlr. 12 gGr.

Course am 4. Juli 1853.

Louis'dors 11½ % (pr. Stück 5 Ngr. 17 Ngr. 2½ gGr.). K. russ. wicht. Imperials 5 Ngr. 16½ Ngr. Holländische Ducaten 6¾ % (pr. Stück 3 Ngr. 6 Ngr. ¾ gGr.). Kaiserliche do. Breslauer und Passir-Ducater 6¼ % (pr. Stück 3 Ngr. 5 Ngr. 6¼ gGr.). Conventions-10- und 20-Kreuzer auf 100 2½.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von C. G. Kosberg in Frankenberg.